

Schweiz: EDU-Politiker verteilen an Erotikmesse Flyer

EDU-Politiker verteilten vor der Messe Zürich Anti-Extasia-Flyer. Es kam teils zu hitzigen Diskussionen – und manche warfen das Flugblatt auch einfach auf den Boden.



«Extasia fördert die Nachfrage nach Prostitution» und «Die Frau wird zum Sexobjekt erniedrigt, ihr Körper zur Konsumware degradiert.» Das und noch mehr steht auf einem Flyer geschrieben, den EDU-Politiker übers Wochenende vor der Messe Zürich an die Besucher der Erotikmesse Extasia verteilten.

«Es ist eine harte Arbeit, aber es lohnt sich», sagte der Zürcher EDU-Kantonsrat Hans Egli. Die meisten würden einen Flyer nehmen. «Die Reaktionen sind von neutral über positiv bis negativ – mehrheitlich schon negativ.»

Mitunter kam es auch zu hitzigen Diskussionen wie etwa zwischen der Zürcher EDU-Kantonsrätin Maria Rita Marty und einem Extasia-Aussteller: «Wenn mein Mann es bringt, brauch ich keinen Dildo und all das Zeugs, was es an der Messe gibt», sagte sie. Vor allem aber werde dort jede Frau entwürdigt.

Messe zu verhindern ging in die Hose

Bei der Extasia nahm man die Flyer-Aktion gelassen: «Es gibt das Recht auf freie Meinungsäusserung», sagt Veranstalter Arnold Meyer. Dies gelte auch für den Strassenprediger, der vor dem Eingang fast pausenlos präsent war. «Weder er noch die Politiker haben die Leute von einem Extasia-Besuch abgehalten», sagt Meyer. Im Gegenteil – rund 10'000 besuchten die Messe in den letzten drei Tagen.

Die EDU hatte zusammen mit der SVP vergeblich versucht, die Extasia in Zürich zu verhindern. Der Regierungsrat antwortete auf eine Anfrage im Parlament, dass es jedem selber überlassen sei, ob er seinen solchen Anlass besucht oder nicht. Die Messe gehört zu einem kleinen Teil auch dem Kanton Zürich.

Reaktion eines 20-Minuten-Lesers

Ein Leser gab folgenden Kommentar ab: «An und für sich sprechen diese EDU-Personen Punkte an, bei denen sie zum Teil gar nicht so unrecht haben. Wenn man jedoch weiss, welche Werte die EDU sonst vertritt, kommt es unglaublich rüber, dass sie sich für die Emanzipation der Frau einsetzt.»